

„Sicheres Arbeiten“ - ??:

Meint nicht !! : Kreativität oder Ausprobieren von Neuem untersagen oder Ängste schüren –

- sondern:
- Unfälle für sich selbst und andere vermeiden
 - langfristige Gesunderhaltung: also Erkrankungen der Augen, der Haut, der Nieren, der Lunge, des Blutes o.a. verhindern
 - Erhaltung der Kunstwerkstatt: z.B. Brände verhindern
 - Schutz der Umwelt: Reste oder Abfälle umweltgerecht entsorgen

Arbeitsmittel in der Malerei der bildenden Kunst:

!!! viele grundlegende Arbeitsmittel sind Gefahrstoffe, da gesundheitsgefährlich oder leicht entzündlich.

Pigmente: wie Bleiweiß, Blei-Zinn-Gelb, Neapelgelb, Chromgelb, Kadmiumgelb, Strontiumgelb, Bleigelb, Realgar, Auripigment, Gummigutt, Kobaltgelb, Urangelb, Gelber Ultramarin, Kasseler Gelb, Zinnober, Bleimennige, Molybdat, Kadmiumrot, Kobaltviolett, Grünspan, Schweinfurter Grün, Zinnobergrün

Gefahren für Mensch und Umwelt können bestehen:

- Aufnahme der gesundheitsschädlichen Pigmente in den Körper durch Atmung, durch Nahrung und durch die Haut
- Transport durch die Blutbahn in bestimmte Organe und Organsysteme
- Schädigung bestimmter Organe und Organsysteme, z.B. Nierenfunktionsstörungen, Leberschäden, Blutarmut und Anämie
- einige Verbindungen wie z.B. Blei-, Kadmium- und Kobaltverbindungen erzeugen Krebs
- Anreicherung der Schadstoffe in Wasser und Boden: Fischtoxizität, Pflanzensterben; Schadstoffbelastung von Anbauprodukten



Gefahr

(Bleiweiß Kennzeichnung nach GHS)

Arbeitsmittel in der Malerei der bildenden Kunst:

Pigmente: wie Bleiweiß, Blei-Zinn-Gelb, Neapelgelb, Chromgelb, Kadmiumgelb, Strontiumgelb, Bleigelb, Realgar, Auripigment, Gummigutt, Kobaltgelb, Urangelb, Gelber Ultramarin, Kasseler Gelb, Zinnober, Bleimennige, Molybdat, Kadmiumrot, Kobaltviolett, Grünspan, Schweinfurter Grün, Zinnobergrün

Schutzmaßnahmen für sich, für andere und für die Umwelt:

1. Angaben zur Zusammensetzung, Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge direkt vom Hersteller erfragen und beachten; Warnhinweise auf den Etiketten aufmerksam lesen !!!

2. Vermeiden von Staubbildung beim Handhaben der Pigmente:

- Vorsichtiges Abfüllen/Umfüllen von losen Pigmenten
- Schütten/Stauben vermeiden
- Pigmente nicht wegpusten, Durchzug vermeiden
- Staubmaske tragen,



3. Wenn Aerosole nicht vermeidbar sind:

- Sprühen von Farbmitteln nur an vorgesehenen Arbeitsplätzen (Spritzkabinen);
- Atemschutz tragen



4. Gefäße geschlossen halten; nur mit Kleinmengen am Arbeitsplatz hantieren

5. Arbeitshygiene beachten: am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, Arbeitskleidung tragen,

6. Bei Hauterkrankungen: Handschutz gewährleisten



7. Nicht mehr verwendete Farben und Zubereitungen nicht in den Hausmüll oder das Waschbecken sondern in die vorgesehenen Abfallbehälter entsorgen



Arbeitsmittel in der Malerei der bildenden Kunst:

Pigmente: z.B. Auripigment einer Firma namens Kremer GmbH:

Auripigment, echt

Nr.: 10700
arsenhaltig, 175 µ

PY 39.77086, 77087

Chemische Formel: As₂S₃ - As₂S₅

Gefahrstoffe:
Arsensulfid (T,N; R23/25-50/53)

Downloads:
[Details \(Pdf\)](#)
[Details](#)
[Sicherheitsdatenblatt](#)



Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

10700 - Auripigment echt



Überarbeitete Ausgabe: 17.10.2002

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Handelsname: Auripigment echt
Artikelnummer: 10700
Verwendungszweck des Stoffes /
der Zubereitung: Künstler- und Restauratorenbedarf

Hersteller/Lieferant

Firma: Kremer Pigmente GmbH & Co. KG
Adresse: Hauptstrasse 41-47, D 88317 Aichtetten
Tel/Fax: +49 7565 91120, Fax +49 7565 1606
Internet: www.kremer-pigmente.de, kremer-pigmente@t-online.de

2. Mögliche Gefahren

Gefahrenkennzeichnung:



N Umweltgefährlich

T Giftig

R-Sätze:

R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.
R23 Giftig beim Einatmen.
R25 Giftig beim Verschlucken.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Arsensulfid, natürliches Auripigment, As₂S₃ - As₂S₅
Gefährliche Inhaltsstoffe: Arsensulfid
CAS-Nr. 1303-33-9 EINECS-Nr. 215-117-4 EC-Nr:

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr.
Atemwege freihalten.
Arzt Hilfe.
Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Arbeitsmittel in der Malerei der bildenden Kunst:

Pigmente: z.B. Auripigment

Auripigment, echt

Nr.: 10700
arsenhaltig, 175 µ

PY 39.77086, 77087

Chemische Formel: As₂S₃ - As₂S₅

Gefahrstoffe:
Arsensulfid (T,N; R23/25-50/53)

Downloads:
[Details \(Pdf\)](#)
[Details](#)
[Sicherheitsdatenblatt](#)



(Marburg, Januar 2012, A. Biederbick)

Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

10700 - Auripigment echt

Überarbeitete Ausgabe: 17.10.2002



Anforderung an Lagerräume und Behälter:
Zusammenlagerungshinweise:
Lagerklasse (VCI):
Weitere Angaben:

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Austreten zu verhindern.
Getrennt lagern von: Nahrungsmitteln und Futtermitteln.
6.1 B; Nichtbrennbare giftige Stoffe.
Das Produkt ist wassergefährdend. Nationale und lokale Vorschriften zur Handhabung und Lagerung beachten.

8. Expositionsbegrenzung und Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:
Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten (DE):

Geeignete örtliche Entlüftung durch Absaugen am Ort.
TRK-Wert: 0,1 mg/m³

Persönliche Schutzausrüstung
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Staub nicht einatmen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

Atemschutz:
Handschutz:

Bei Auftreten von Stäuben.
Schutzhandschuhe (produktundurchlässige) bei häufigem Kontakt verwenden.

Handschuhmaterial:

Die Angaben und Gebrauchsanweisungen der Hersteller sind wegen großer Typenvielfalt zu beachten.

Augenschutz:
Körperschutz:

Schutzbrille
Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsmittel in der Malerei & Druckgraphik der bildenden Kunst:

!!! viele grundlegende Arbeitsmittel sind Gefahrstoffe, da gesundheitsgefährlich oder leicht entzündlich.

Lösemittel: organische Verbindungen, die andere Stoffe lösen oder verdünnen, ohne sie chemisch zu verändern. Im Hinblick auf Farben, Lacke usw. denkt man jedoch bei dem Begriff "Lösungsmittel" an Stoffe, die Gesundheits- und Umweltschäden sowie explosive Dämpfe verursachen können.

z.B.: **Nitroverdünnungen**: leicht entzündlich,
Dämpfe können zu Benommenheit & Schläfrigkeit führen,
reizt Augen & Haut, Lungenschäden bei Verschlucken möglich
Umweltgefährlich.

z.B.: **Roti°Histol**: entzündlich;
kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen; reizt die Haut;
Umweltgefährlich (giftig für Wasserorganismen)

· **Gefahrenpiktogramme**



Arbeitsmittel in der Malerei & Druckgraphik der bildenden Kunst:

z.B. **Balsamterpentinöl**: Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme durch die Haut kann zu Gesundheitsschäden führen; kann die Atemwege, Augen, Haut, Verdauungsorgane reizen; Vorübergehende Beschwerden (Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindel) möglich.



Schutzmaßnahmen:

Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden!

Wenn möglich, unterm Abzug arbeiten.

Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände gründlich reinigen!

Hautpflegemittel verwenden!

Verunreinigte Kleidung wechseln!



Arbeitsmittel in der Malerei & Druckgraphik der bildenden Kunst:

Ätzende Stoffe:

wie Ätznatron = Natriumhydroxid > 5%
wie Eisen-III-Chlorid

Verursacht Verätzungen.

Kann Bronchitis verursachen.



Schutzmaßnahmen: wie Arbeiten unterm Abzug –
und Tragen von PSA wie



Fotochemikalien:

häufig reizend – Schutzmaßnahmen wie oben.

Bindemittel:

wie Leinöl = Kein Gefahrstoff; aber:

- !!!! benutzte Arbeitslappen können sich selbst entzünden !!!
!!! : - nach der Arbeit aufhängen oder besser:
- mit Wasser anfeuchten, in ein verschließbares
Gefäß legen und geschlossenes Gefäß in Abfalltonne
für Feststoffabfälle legen.



Kennzeichnung der Gefahrstoffe:



Das Global harmonisierte System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS, Globally Harmonized System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals) der Vereinten Nationen ist ein weltweit einheitliches System zur Einstufung von Chemikalien sowie deren Kennzeichnung auf Verpackungen und in Sicherheitsdatenblättern.

Europa hat eine eigene Verordnung zur Umsetzung der UN-Modellvorschriften erarbeitet: Die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, auch **CLP-Verordnung** genannt, trat am 20. Januar 2009 in Kraft. Seit dem 1. Dezember 2010 sind Stoffe nach dem GHS-System einzustufen und zu kennzeichnen. Gemische, bislang „Zubereitungen“ genannt, dürfen ab sofort nach den neuen System eingestuft und gekennzeichnet werden, müssen dies aber erst ab dem 1. Juni 2015.

Kennzeichnung der Gefahrstoffe:

Gefahrenpiktogramme

		
Explodierende Bombe GHS01	Gasflasche GHS04	Ausrufezeichen GHS07
		
Flamme GHS02	Ätzwirkung GHS05	Gesundheitsgefahr GHS08
		
Flamme über einem Kreis GHS03	Totenkopf mit gekreuzten Knochen GHS06	Umwelt GHS09

PZ Grafik

Alte Zeichen/ Bezeichnungen		Neue Zeichen/ Bezeichnungen	
Explosionsgefährlich		Explodierende Bombe	
Hochentzündlich Leichtentzündlich		Flamme	
Brandfördernd		Flamme über einem Kreis	
<i>keine Entsprechung</i>		Gasflasche	
Ätzend		Ätzwirkung	
Sehr giftig Giftig		Totenkopf mit gekreuzten Knochen	
Gesundheitsschädlich Reizend		<i>keine Entsprechung</i>	
<i>keine Entsprechung</i>		Ausrufezeichen	
<i>keine Entsprechung</i>		Gesundheitsgefahr	
Umweltgefährlich		Umwelt	

Arbeitsmittel in der Malerei & Druckgraphik der bildenden Kunst:

Technische Geräte: !! verschiedene Verletzungsgefahren wie

- Schnitt- und Stoßverletzungen
- Reizungen der Schleimhäute durch Splitter oder Stäube
- Fuß- oder Zehenverletzungen

deshalb:

!!! immer vorher Einweisung in die Handhabung des Gerätes !!!

!!! je nach Gerät/Arbeit Tragen von Schutzausrüstung wie:



„Sicheres Arbeiten“ - ??:

- beabsichtigt:
- Unfälle für sich selbst und andere vermeiden
 - langfristige Gesunderhaltung: also Erkrankungen der Augen, der Haut, der Nieren, der Lunge, des Blutes o.a. verhindern
 - Erhaltung der Kunstwerkstatt: z.B. Brände verhindern
 - Schutz der Umwelt: Reste oder Abfälle umweltgerecht entsorgen

- deshalb:
- Nahrungsmittel und Arbeitsmittel strikt trennen !!
 - Abfälle sorgsam entsorgen !!
 - nicht nur an sich sondern auch an den Schutz der anderen denken !!
 - gilt grundsätzlich in allen Werkstätten:

